

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 29

Illustration: Wenn SBB-Generaldirektoren [...]
Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Patrik Etschmayer

Mit frischem Wind gerade- wegs in den Ruin

Diese Firma war in der Stadt nicht einfach eine Firma, sie war eine Institution. Seit Jahrzehnten stellte sie ein Renommierstück der regionalen Wirtschaft dar, und es deutete auch an jenem schicksalhaften Abend nichts darauf hin, dass sich daran etwas ändern sollte.

An besagtem Abend fand nämlich in einem feierlichen Akt die Übergabe des Geschäfts aus den Händen des Firmengründers in die des Sohnes statt.

«Es kommt die Zeit in jedem Leben, wo es fällig wird, dem Jungen und Neuen Platz zu machen, auf dass frischer Wind mit ungebremster Kraft wehe, bevor der alte Wind zu einem leisen Säuseln verkommt. Und

ich glaube, dass in meinem Leben dieser Moment gekommen ist!»

So sprach Hans Schawalder sen., als er die Geschäftsleitung abgab. Sein Sohn, ausgebildet an den bedeutendsten Wirtschaftsuniversitäten dieser Welt, schien regelrecht überrascht, als ihm Daddy die Hand schüttelte. Er murmelte nur ein schüchternes «Danke, Papa» ins Mikro.

Doch die Schüchternheit hatte er bald abgelegt: Als erste Amtshandlung auf seinem neuen Posten feuerte er nämlich das gesamte Management und ersetzte es durch ein neues, das er als «fähiger, den Zeiten angepasster und im allgemeinen besser qualifiziert» bezeichnete. Es war natürlich reiner Zufall, dass es sich dabei um fünf Kommilitonen des neuen Chefs handelte, auch wenn böse Zungen anderes behaupten.

Tragbare Opfer in Kauf nehmen

Nun begann die grosse Reorganisation und Umstrukturierung des Betriebs. Auf seiner ersten eigenen Presseorientierung er-



Wenn SBB-Generaldirektoren den Privatverkehr bevorzugen ...